
Konzept
Intensivangebote Teichanlage
– Villa Auszeit –



Kurzbeschreibung der Anlage:

Die Teichanlage „Villa Auszeit“ in Meschede-Schüren wird durch das Martinswerk angemietet und für verschiedene pädagogisch-therapeutische Angebote intensiv genutzt. Die Anlage befindet sich ca. 15 km von der Haupteinrichtung in Dorlar entfernt und ist in knapp 15 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Meschede-Schüren ist ein winziger Ort mit lediglich einigen Bauernhöfen mitten in wunderschöner Waldlandschaft und liegt oberhalb der Hennetalsperre.

Vor Ort gibt es mehrere Parkmöglichkeiten und die durch einen Zaun eingegrenzte Anlage kann über einen Zauneingang erreicht werden. Auf dem Gelände mit einer Fläche von ca. 6500m² selbst befinden sich eine große Hütte, zwei kleine Hütten, 3 Teiche und ein Aufzuchtsteich, alte Eichen und Buchen, der Schürenbach, mehrere Feuerstellen. Unmittelbar angrenzend an die Teichanlage befindet sich ein attraktives Waldstück, das ebenfalls dem Verpächter gehört und ausdrücklich für Wanderungen und Erlebnisausflüge genutzt werden soll. Auf Wanderkarten sind eigens erprobte Strecken mit Schwierigkeit und Dauer markiert.

Die Wassertiefe der Teiche beträgt maximal 1,2m (im Durchschnitt 80cm) und der Gewässerboden ist fest. Durch Rettungsringe ist die Teichanlage abgesichert.

Die **große Hütte** verfügt über einen geräumigen Eingangsbereich, eine Küche mit voller Ausstattung, ein Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer und ein Bad.

Direkt an der Hütte sowie an verschiedenen weiteren Stellen gibt es Feuerstellen. Es gibt ebenfalls verschiedene Holzlager.

Die Einrichtung der Haupthütte, künstlerische Elemente und Installationen rund um die Teichanlage, Bauprojekte etc. wurden mit Kindern und Jugendlichen der Einrichtung gestaltet, geplant und umgesetzt. Durch die Partizipation gibt es einen Bezug der Bewohner zu dem Projekt „Villa Auszeit“.

Nutzungskonzept:

Das Martinswerk nutzt als Angebot der bindungsorientierten Intensivarbeit bereits die Möglichkeit zu einer einwöchigen Almfreizeit in Süddeutschland. Dieses bewährte Konzept bedarf leider einer umfangreichen Planung/ Buchung und beschränkt sich auf eine Nutzung während der Sommermonate. Zudem kann eine 1:1-Begleitung durch einen Erzieher über den Zeitraum einer Woche nicht immer sichergestellt werden.

Die „Villa Auszeit“ bietet die Möglichkeit einer kurzfristigen Auszeit bei der Notwendigkeit einer intensiveren und individuellen Bindungsarbeit, zur Prävention sich anbahnender Krisensituationen oder in akuten Krisensituationen, die in der Dauer individuell gestaltet werden kann. Zudem kann die Anlage das gesamte Jahr über genutzt werden und bietet auch die Möglichkeit von wiederholten oder Intervallauszeiten.

Vor Ort gibt es durch die sehr basalen und naturnahen Erfahrungen eine Entschleunigung und durch die Beschäftigung mit der Natur, einem Ortswechsel und der intensiven Zuwendung durch Pädagogen unserer Einrichtung eine Entzerrung der Krisensituation. Der Jugendliche/ das Kind kann zur Ruhe kommen. Somit ist auch ein Reflektieren über das eigene Befinden, Zugang zu Beweggründen eigenen Handelns und eine erneute Bindungsorientierung wieder möglich. Die Kinder und Jugendlichen haben vor Ort die Möglichkeit, die Natur zu beobachten, Fische zu füttern und diese zu beangeln und selbst zuzubereiten, Holz zu hacken, die Wohnung selbst zu heizen, ein Feuer zu machen, selbst zu kochen und im eigenen Baumbestand innerhalb der umzäunten Teichanlage zu spielen. Dieses fördert unmittelbar die Eigeninitiative und Handeln aus persönlicher Motivation heraus. Die Nähe zur Haupteinrichtung erlaubt bei Bedarf auch das planmäßige und punktuelle Hinzuziehen der Psychologen und Psychotherapeuten oder anderer, in der jeweiligen Situation relevanter Personen. Jeder Besuch an der Teichanlage wird durch den psychologischen Dienst der Einrichtung vorbesprochen, individuelle Ziele und Schwerpunkte werden festgelegt und es gibt die Möglichkeit, dass auch während des Aufenthaltes psychologische Interventionen angeboten werden. Hier gibt es positive Erfahrungen durch sowohl klassische Gesprächsangebote als besonders auch mit erlebnisorientierten und kontextangepassten Interventionen.

Es soll an den Ressourcen der Kinder und Jugendlichen angeknüpft werden, um gemeinsam mit dem Erzieher als Betreuungsperson selbstwertstärkende Erfahrungen zu machen und zugleich wieder in Bindung zu treten.

Besonders vor dem Hintergrund zahlreicher Bindungsabbrüche und der Erfahrung von unzuverlässigen Bindungspersonen können in der intensiven Zeit dieser „Auszeit“ korrigierende Beziehungserfahrungen gemacht werden. Die begleitenden Erzieher sind langjährige Mitarbeiter mit Erfahrung in der intensiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der Alltag wird komplett gemeinsam bestritten und die begleitenden Pädagogen unterstützen die Teilnehmer beim Umgang mit aufkommenden Themen. Darüber hinaus werden Strategien erarbeitet, die den Transfer positiver Erfahrungen in den Alltag forcieren und erleichtern.

In bestimmten Fällen wird eine Wiederholung, ggf. auch in einer Kleinstgruppensituation empfohlen. Die Haupthütte bietet wie oben erwähnt 2 separate Schlafzimmer, wodurch trotz intensiver Arbeit die nötige Privatsphäre für die Teilnehmer gewährleistet ist.

Fotos:



Bild 1: Drohnenfoto der Teichanlage in Schüren von oben gesehen. Insgesamt umfasst die Anlage eine Fläche von ca. 6500m².



Bild 2: Außenansicht vorderer Teich



Bild 3-6: Ansichten mittlerer Teich, Zeltplatz und Feuerstelle





Bild 7-11: Haupthütte von Innen mit Küche, Bad, Sitzecke und Essbereich



Bild 12 und 13: Kunstinstallationen



Bild 14 und 15: Teichgruppe bei der Teichpflege

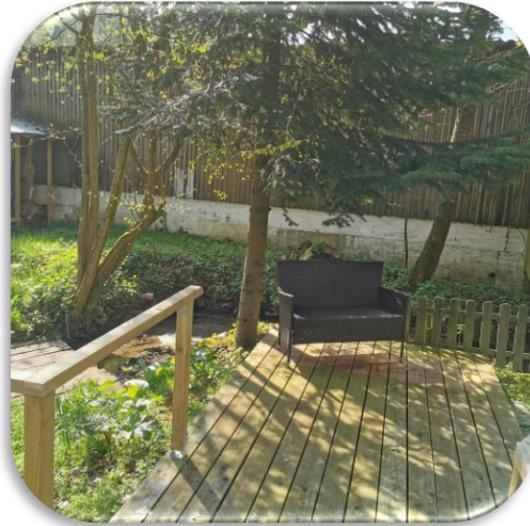


Bild 16 und 17: Terrasse vor der Haupthütte mit Sitzgelegenheit



Bild 18-21: Bauprojekte Steg, Brücke und Terrasse



Bild 22-24: Kartoffelbraten und Stockbrot an der Feuerstelle

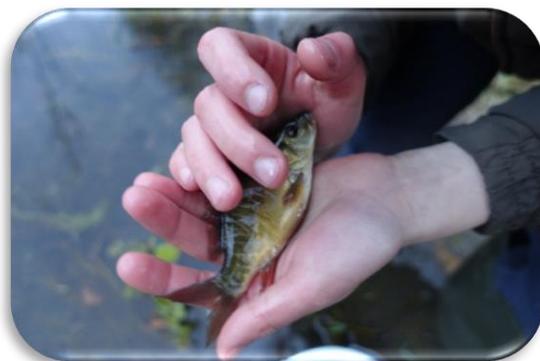


Bild 25 und 26: Fischbesatz mit Karpfen, Forellen, Saiblinge, Stör

Die Sicherheitsüberprüfung fand am 16.03.2021 statt. Die Erlaubnis zum Betrieb wurde mit Datum vom 20.04.2021 erteilt.